


Feuerwehr beim 1250-Jahr-Fest vielfach im Einsatz

Die Feuerwehr Brigachtal ist beim 1250-Jahr-Fest kaum zu stoppen: Die Mitglieder stellen beim Umzug die Gründung des Feuerwehrcorps Klengen und die Dorfbrände dar, sichern den Umzug ab und wirten auch noch auf dem Dorffest.





Das Dorf Klengen hat keinen historischen Kern, nur wenige Gebäude zeugen von alten Zeiten. Schuld daran waren zwei verheerende Brände 1842 und vor allem 1893, die den historischen Ortskern ein und für alle Mal zerstörten. Wie auch vor 50 Jahren bei der 1200-Jahr-Feier Klengen wird die Feuerwehr Brigachtal diese Katastrophen und die Wichtigkeit ihrer Arbeit beim Festumzug dieses Jahr am kommenden Sonntag, 26. Juli, darstellen. Auch die Gründung des Feuerwehrcorps Klengen ist Thema.

Leitung: Die Organisation der Umzugsgruppe der Feuerwehr liegt in der Verantwortung von Theo Effinger, ehemaliger Gesamtkommandant und langjähriger Abteilungskommandant Klengen, Arnold Efinger und Manfred Maier, heutiger Abteilungskommandant Klengen und stellvertretender Gesamtkommandant.

Gründung: Im Jahre 1868 wurde der Feuerwehrcorps Klengen gegründet. „Es wird eine Zeitreise durch die Feuerwergeschichte geben; von den Anfängen mit Pferdegespannen und Handpumpen über die erste Motorspritze im Jahre 1942, das erste Löschfahrzeug in den fünfziger Jahren, bis hin zur Gründung der Jugendfeuerwehr 1977“, kündigt die Feuerwehr an.

Ebenfalls dabei sein wird ein Krad-Melder samt zugehörigem Motorrad. Manfred Schleicher aus Klengen hat hierfür extra das Original Miele-Motorrad seines Vaters, Adolf Schleicher, restauriert, denn dieser hatte früher die Funktion des Krafrad-Melders ausgeübt. Er war früher im Einsatz, um die Feuerwehrmänner zu Proben und zu Einsätzen zusammenzurufen und so zu alarmieren. Mit Motorrad und zugehörigem Fanfare fuhr er durch das Ort und zu den umliegenden Feldern, um die Feuerwehrmänner zusammenzurufen.

Dorfbrände: Unter dem Titel „Klengen brennt“ zeigen die Feuerwehrleute Eindrücken vom schweren Brand im Jahre 1893, bei welchem 62 Häuser zum Opfer der Flammen wurden und Klengen bis auf ganz wenige Häuser fast vollständig nieder brannte Zum Umzug im Jahr 1965 zur 1200-Jahr Feier hatte die Feuerwehr dieses Thema bereits aufgegriffen. „Beim diesjährigen Umzug wird das Originalbild von vor 50 Jahren wieder mitgeführt werden“, so die Feuerwehrleute. Es hatte die vergangenen Jahrzehnte in einer Scheune in Überauchen verbracht und wurde nun von Luzian Huber wieder aufgearbeitet.

Ebenfalls dabei sein wird eine historische Pumpe samt zugehörigem Gespann von der Feuerwehr Grüningen. Sie waren beim großen Brand ebenso vor Ort, wie 14 weitere Feuerwehren aus dem Umland, die mehrere Tage versuchten den Brand unter Kontrolle zu bekommen. In Summe werden 40 bis 50 Personen an den Umzugsgruppen der Feuerwehr beteiligt sein.

Weitere Aufgaben: Die Feuerwehr Brigachtal wird nicht nur mit zwei Themenschwerpunkten am Umzug teilnehmen, sondern diesen auch absichern und einen Stand am Dorffest betreiben. Um dieses Pensum zu stemmen erhält die Wehr Unterstützung von den Kameraden aus Villingen-Schwenningen und den zugehörigen Abteilungen. „Ohne diese Hilfe wäre es uns nicht möglich, alle Aufgaben an diesem Jubiläumssonntag zu bewältigen“, danken die Feuerwehrleute aus Brigachtal bei ihren Kameraden aus der Region.